



POSTULAT

Urheber	Paola Riva Gapany und Marie-Josée Reuse, PS/GC, Julien Dubuis, PLR/FDP und Magali Di Marco, Les Vert.e.s
Gegenstand	Vernetzte Seniorinnen und Senioren
Datum	08/03/2022
Nummer	2022.03.070

Gemäss Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) über die Internetnutzung in den Haushalten im Jahr 2021 haben im vergangenen Jahr 96 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer das Internet genutzt. Über die Hälfte der Personen ab 75 Jahren (53 %) und drei Viertel der 65- bis 74-Jährigen (76 %) surfen sogar täglich. Die von Pro Senectute in Auftrag gegebene Studie «Digitale Senioren», mit der seit über zehn Jahren die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien durch Personen ab 65 Jahren in der Schweiz untersucht wird, zeigt ihrerseits, dass sich der Anteil der betagten Internetnutzer/-innen seit 2010 fast verdoppelt hat und zwei Drittel der Befragten gar ein Tablet oder Smartphone besitzen. Seit 2015 hat sich die Nutzung des mobilen Internets mehr als verdoppelt. Die «Offliner» unter den Betagten sind klar in der Minderheit; die digitale Kluft betrifft mittlerweile die Generation ab 80 Jahren. Das digitale Universum zieht die Altersgruppe 65 plus immer mehr in seinen Bann. Diese Feststellung ist erfreulich, zumal sich die Beherrschung der digitalen Technologien während des Teil-Lockdowns als wichtiger Faktor für die soziale Integration erwiesen hat.

Die Nutzung von IT-Tools für alltägliche Dinge wie E-Government oder Einkäufe mit dem Smartphone wird zunehmend zur Norm. So hat die Post beispielsweise entschieden, die heutigen Einzahlungsscheine ab September 2022 durch die QR-Rechnung zu ersetzen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass insbesondere die Generation der über 80-Jährigen mit den neuen Tools und den technologischen Veränderungen vertraut gemacht und für den Schutz der persönlichen Daten sensibilisiert wird. Daher ist es unabdingbar, dass möglichst vielen Seniorinnen und Senioren im Wallis der Zugang zu IT-Tools und deren sichere Nutzung ermöglicht wird. Das von Pro Senectute Wallis, dem Walliser Verband der Rentner, Bénévoles Valais-Wallis und der HES-SO Valais-Wallis durchgeführte Pilotprojekt wie auch der von Pro Senectute Wallis und dem SAH Wallis in Sitten geschaffene Dienst können hierbei als Grundlage für Überlegungen und Massnahmen dienen.

Schlussfolgerung

Mit diesem Postulat wird der Staatsrat aufgefordert, in Zusammenarbeit mit allen betroffenen Akteuren, insbesondere Pro Senectute, ein kantonsweites Unterstützungsprogramm zur Bekämpfung der digitalen Ausgrenzung von Seniorinnen und Senioren auf die Beine zu stellen. Dieses Programm muss insbesondere den Zugang zu IT-Tools und deren sichere Nutzung umfassen, wobei Informationen über «physische» Dienste für die Generation der über 80-Jährigen verfügbar bleiben müssen.